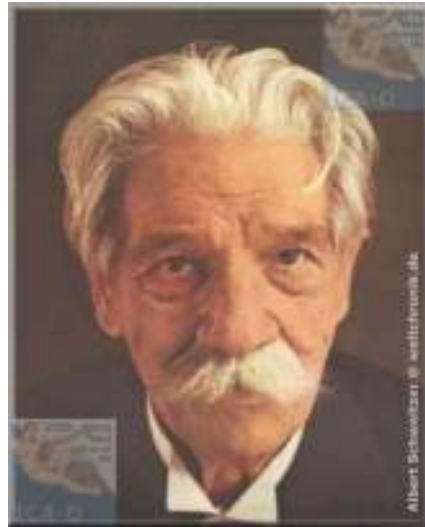


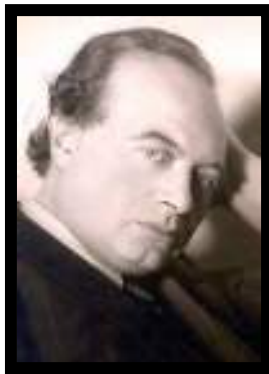
GLAUBE



Wer glaubt ein Christ zu sein, weil er die Kirche besucht, irrt sich. Man wird ja auch kein Auto wenn man in der Garage steht.

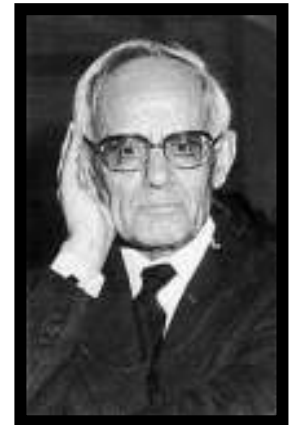


Albert Schweitzer.



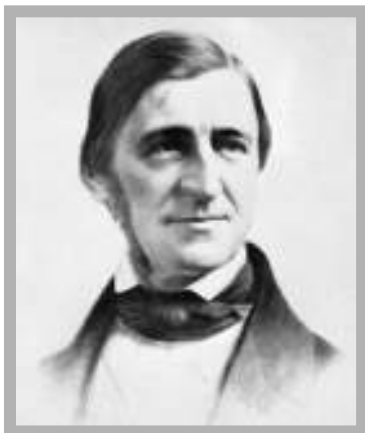
Für diejenigen, die an Gott glauben, ist keine Erklärung notwendig, für diejenigen, die nicht an Gott glauben, ist keine Erklärung möglich.

Franz Werfel (1890-1945)



Glauben heißt: Die Unbegreiflichkeit Gottes ein Leben lang aushalten.

Karl Rahner (1904-1984)



Wenn Du willst, dass Dein Nächster an Gott glaubt, dann lass ihn sehen, was Gott aus Dir gemacht hat.

Ralph Waldo Emerson

(1803-1882)

Der Ungläubige glaubt mehr als er meint, der Gläubige weniger als ihm scheint.

Franz Grillparzer (1791-1872),
österreichischer Schriftsteller



Der Mensch ist im Grunde Begierde,
Gott zu sein.

Jean-Paul Sartre (1905-1980),
französischer Philosoph und
Schriftsteller

Wer in Glaubensfragen den
Verstand befragt, kriegt
unchristliche Antworten.

Wilhelm Busch (1832-1908)



Ein Blitzableiter auf
einem Kirchturm ist das
denkbar stärkste
Misstrauensvotum

gegen den lieben Gott.

Karl Kraus



Fürchte nicht die, die deinen Leib töten können. Wohl aber fürchte dich selber, - fürchte dich vor dem, was den Glauben ertöten und damit Christus für dich ertöten kann! **Sören Kierkegaard**
Die Leidenschaft des Religiösen

Es gibt keine andere Brücke in den Himmel als das Kreuz
[Abraham a Sancta Clara](#)



Wir müssen bereit werden,
uns von Gott unterbrechen zu lassen.
von **Dietrich Bonhoeffer**

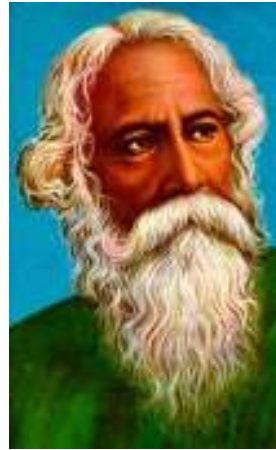
Was ist selbst der glücklichste Mensch ohne Glauben? Eine schöne Blume in einem Glase Wasser, ohne Wurzel und ohne Dauer.

von **Ludwig Börne**



Glaube ist der Vogel,
welcher singt,
wenn die Nacht noch
dunkel ist.

Rabindranath Tagore



Menschen,
die aus der Hoffnung leben,
sehen weiter.
Menschen,
die aus der Liebe leben,
sehen tiefer.
Menschen,
die aus dem Glauben leben,
sehen alles in einem anderen Licht.

Lothar Zenetti

Verlöscht den
Glauben an Gott, und
es wird Nacht in der
Seele des Menschen.

Alphonse de
Lamartine



AB1.362.2 (1SM.364.2) Kapitel Absatz: 18/18
AUSGEWÄHLTE BOTSCHAFTEN – BAND 1
KAPITEL 56: EINE WAHRHEIT, DIE DIE
GÖTTLICHEN MERKMALE TRÄGT – SEITE 362.2
DIE GERECHTIGKEIT CHRISTI ANEIGNEN



Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen. Lebendiger Glaube befähigt den Gläubigen, die Verdienste Christi für sich in Anspruch zu nehmen. Somit gewinnt er Erquickung und Seelenfrieden durch den Erlösungsplan. **The Review and Herald**, 1. Juli 1890.

HEBRÄER 11, 6:

6 Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt.

Sch2.123.2 (2TT.140.2) Absatz: 2/5
SCHATZKAMMER DER ZEUGNISSE – BAND 2
KAPITEL 22: SEITE 123.2
WELTLICHER SINN IST EINE SCHLINGE

Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen, denn was "nicht aus dem Glauben geht, das ist Sünde". **Römer 14,23**.



Der Glaube, der hier gefordert wird, besteht nicht in bloßer Zustimmung zu Glaubenslehren.

Es ist der Glaube, der durch die Liebe tätig ist und das Herz reinigt. Demut, Sanftmut und Gehorsam sind kein Glaube, sondern Auswirkungen, Früchte des Glaubens.

Diese christlichen Tugenden müsst ihr in der Schule Christi noch erlangen. Die Wesensart und die Grundsätze des Himmels sind euch unbekannt.

Seine Sprache ist euch fremd. Der Geist Gottes bittet noch für euch. Aber ich habe ernste, schmerzliche Zweifel, ob ihr auf die Stimme achtet, die euch jahrelang gemahnt hat. Ich hoffe, ihr tut es, auf daß ihr umkehrt und lebet.

Sch2.124.1 (2TT.140.3) Absatz: 3/5

SCHATZKAMMER DER ZEUGNISSE – BAND 2

KAPITEL 22: SEITE 124.1

WELTLICHER SINN IST EINE SCHLINGE

Glaubt ihr, daß es ein zu schweres Opfer ist, wenn ihr euer armes, unwürdiges Ich Jesus schenkt? Wollt ihr lieber die hoffnungslose Knechtschaft der Sünde und des Todes, statt euch von der Welt zu trennen und mit Christus durch das Band der Liebe zu vereinen?

Jesus lebt noch, um für uns einzutreten. Das sollte die Dankbarkeit unsrer Herzen täglich aufs Neue wachrufen. Wem seine Schuld und Hilflosigkeit klar ist, kann kommen, wie er ist, und den Segen Gottes empfangen.



Die Verheißung gehört dem, der sie im Glauben ergreift. Wer aber in seinen eigenen Augen reich, ehrenhaft und gerecht ist, wer mit den Augen der Welt sieht und Böses gut und Gutes böse nennt, kann nicht bitten und empfangen, weil er kein Bedürfnis empfindet. Er hält sich für satt, deshalb muß er leer ausgehen.

Sch2.124.2 (2TT.141.1)

Absatz: 4/5

SCHATZKAMMER DER
ZEUGNISSE - BAND 2

KAPITEL 22: SEITE 124.2

WELTLICHER SINN IST EINE
SCHLINGE

Wenn ihr wegen eurer Seelen in Unruhe geratet und Gott eifrig sucht, wird er sich von euch finden lassen. Er nimmt indessen keine halbherzige Reue an. Sagt ihr euren Sünden ab, ist er stets bereit zu vergeben.



Wollt ihr euch ihm nicht gerade jetzt zu eigen geben?

Wollt ihr den Blick auf Golgatha richten und euch fragen: "Brachte Jesus dies Opfer für mich?"

Erduldete er Erniedrigung, Schmach und Schande und litt er den grausamen Kreuzestod, weil er mich von den Leiden der Schuld und dem Schrecken der Verzweiflung erretten und mich in seinem Reiche unsagbar glücklich machen will?

" Seht auf ihn, den unsere Sünden durchbohrt haben, und fasst den Entschluss:

"Dem Herrn soll der Dienst meines Lebens gehören. Ich will mich nicht länger mit seinen Feinden verbinden. Ich will meinen Einfluß nicht mehr den Empörern gegen seine Herrschaft leihen. Alles, was ich habe und bin, ist zu gering für ihn, der mich so liebte, daß er sein Leben für mich gab, -- seine ganze Gottheit für einen irrenden Sünder.

" Trennt euch von der Welt, stellt euch ganz auf die Seite des Herrn, dringt kämpfend bis an die Stadttore vor, und ihr werdet herrliche Siege erringen.



Glaube - Gedicht

Wird des Menschen Sohn, wenn er wiederkommt, Glauben finden auf Erden? **Lukas 18,8**

Wie sehr liegt heute die ganze Welt in Satans Banden.
Bei wem ist noch rettender Glaube vorhanden?
Hat die Lust dieser Welt die Menschen so sehr betört,
dass sie auf Gottes herrlichstes Angebot nicht mehr hört?

Dunkel ist des Menschen Weg, von keiner Antwort erhellt,
wird nicht die Frage nach des Lebens tiefen Sinn gestellt.
Wo kein Wissen ist
von des großen Schöpfers Werk und Macht,
da fehlt dem Leben Maß und Ziel bis hin zur Todesnacht.

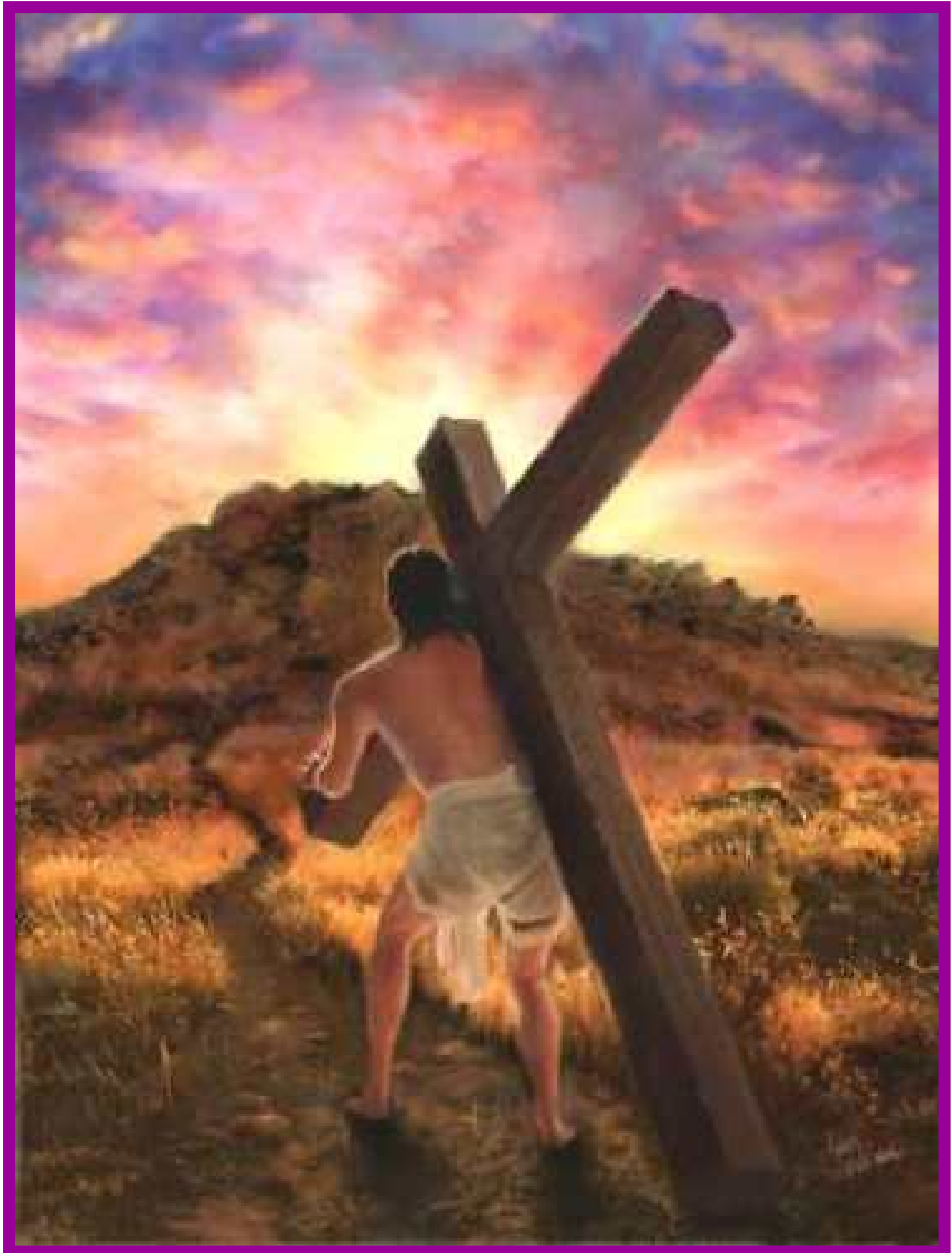
Jesus fragt nach Glauben, der dem Vater wohlgefällt.
Er ist nicht zu haben, für alles Geld der Welt.
Er ist Geschenk der Gnade, die Gott im Himmel ehrt,
für den, der die Vergebung für seine Schuld begehrt.

Jesus sucht den Glauben, nicht was nur fromm erscheint.
Nicht das, was hoch erhaben von Menschen ist gemeint.
Er sucht die Frucht des Glaubens, die seiner Liebe gleicht
Und nicht von Gottes Gnade im ganzen Leben weicht.

Oh Mensch, erkenne, dass ohne Hoffnung ist dein Stand,
ergreifst du nicht Jesus' gütige, rettende Hand.
Bei Ihm bist du der Angst und dem Gericht entronnen.
Wird Jesus Glauben finden, wenn er wird wiederkommen?

Gedicht, Autor:
Ursula Wulf, 2004)





**GLAUBEN HEISST
DIE GNAD ERKENNEN;
DIE DEN SÜNDER SELIG MACHT.**